



08.11.2019

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Schatthausen am 04.11.2019, öffentlich

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

Sitzungsort: Feuerwehrhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Lutz Römmer, Ortsvorsteher

Schriftführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Schmidt, Markus
Schröder, Barbara

Gäste:

Herr Volker Böning, Revierleiter Forst zu TOP 2

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Hoffmann, Lothar
Imbeck, Elfriede
Philipp, Werner
Römmer, Lutz
Schilles, Harry
Schmidt, Markus
Schröder, Barbara

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Dortants, Barbara
Hoffmann, Rolf
Dr. Lietzmann, Florian

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

Frau Hess, FB 3, Frau Bajohr, FB 5 bis nach TOP 4; Frau Lensch, Frau Pommrenke, FB 4 bis nach TOP 3; Herr Hoffner, Frau Michels, FB 4 bis nach TOP 6; Frau Hoß, FB 2 bis nach TOP 10; Herr Singler, FB 5 bis nach TOP 11;

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt

Vor der Sitzung fragte Ortsvorsteher Römmer, ob der Ortschaftsrat Einwände dagegen hätte den TOP 7 vor TOP 5 zu behandeln, damit die richtige Reihenfolge der Themen gegeben sei. Es lagen keine Einwände vor.

1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Ein Bürger kritisierte die seiner Meinung nach gnadenlos verwilderten Waldränder entlang des Waldrandes und auch im Wald entlang der Wege. Es stünden relativ viele alte und schlechte Bäume, die entfernt gehören.

Ortsvorsteher Römmer bat Herrn Böning, ob er hierzu direkt antworten könne.

Herr Böning, Revierleiter Forst, teilte diesbezüglich mit schon einmal mit dem Bürger Kontakt gehabt zu haben. Das Lichtraumprofil (4-4,50 Meter Höhe) sei vom Waldeigentümer (Stadt) freizuhalten. Es werde in der Regel im Auge behalten und zurückgeschnitten, wenn es erforderlich sei oder eingefordert werde.

Der Bürger merkte an, dass am Überhang noch nichts gemacht wurde und auch das Problem sei, dass einige Bäume direkt auf der Grenze stünden, wie z. B. entlang des Schotterweges am Dreispitz.

Ortsvorsteher Römmer bat um Formulierung seiner Frage.

Der Bürger fragte, ob der Überhang behoben werde.

Herr Böning teilte mit, dass ihm dort ein Überhang so nicht bekannt sei, und man sich das am besten gemeinsam vor Ort ansehe. Zu den Wegen im Wald erklärte er, dass der Hauptweg zur Bewirtschaftung des Waldes und für Erholungszwecke freigeschnitten sei und nicht der Landwirtschaft diene.

Herr Singler merkte an, dass man sich die Sache bei einem gemeinsamen Termin vor Ort ansehe.

2 Nutzungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2020

(Vorlage 206/2019)

Herr Böning teilte mit, dass er heute das letzte Mal hier in Schatthausen und dann nicht mehr für das Revier zuständig sein werde. Anhand der beigefügten Präsentation erläuterte er den Sachverhalt. An den ersten beiden Fotos wurde aufgezeigt, wie früh (bereits Anfang August) die Blätter bereits gefallen seien, was auf den trockenen Sommer und einen geringen Wasserspeicher schließen lasse. Ebenso sei auf dem zweiten Foto (stammt nicht aus dem Schatthäuser Wald) gut erkennbar, dass Buchen die trockenen Sommer schlechter überstünden als Eichen. Weiter gab er einen kurzen Rückblick. Im Jahr 2018 wurden rund 200 Festmeter (FM) Fichtenholz und 2019 ca. 250 FM Fichten geschlagen. Ein kleines Eck an Fichten (ca. 60 Jahre) sei nun noch übrig. Die Vermarktung des Fichtenholzes derzeit sei schlecht. Der reguläre Hieb liege 2019 bei ca. 180 FM/ha zusätzlich der 250 FM.

Dieses Jahr sei keine Holzernte in Schatthausen geplant, lediglich 6-7 Lose vom letzten Jahr lägen noch im Wald, sowie 1-2 kleine Lose aus dem Fichteneinschlag. Auch Schlagraum falle dieses Jahr somit nicht an.

Ortschaftsrat Schmidt merkte an, dass die vom Borkenkäfer befallenen Fichten ja noch im Wald lägen. Er ging davon aus, dass die geschädigten Bäume schnell geholt werden müssten.

Herr Böning bestätigte dies. Allerdings sei der Holzmarkt derzeit so am Boden, dass die Abholung noch nicht geklappt habe. Auch das Entrinden der Bäume schlug fehl, da die vorhandene Maschine aus Kapazitätsgründen nicht eingesetzt werden konnte. Man habe sich jedoch mit der Verwaltung dahingehend geeinigt, dass man keine Pestizide einsetzen möchte. Man warte nun, bis das verkaufte Holz abgeholt werde.

Ortschaftsrätin Schröder fragte, ob die anderen Baumarten durch den Borkenkäfer nicht gefährdet seien.

Herr Böning verneinte dies, aber es gäbe auch andere Schädlinge für Buchen.

Ortschaftsrat Philipp merkte an, dass man zwar andere Schwerpunkte auf den Wald (Erholungswald) setze, aber das Minus von 98.000 Euro schon groß sei. Weiter fragte er, weshalb die Esskastanie und der Bergahorn bevorzugt werden und weshalb man nicht auf einen Mischwald gehe.

Herr Böning erklärte, dass der Bergahorn anfliege und gut keime. Normalerweise erfolge die Verjüngung auf Buchen, allerdings sei dies auch keine Baumart auf Dauer, weshalb man gerne Mischbaumarten dabei habe. Die Esskastanie sei gut einsetzbar. Der Bergahorn sei momentan zwar etwas aus der Mode, aber dennoch gut bezahlt.

Ortschaftsrat Schilles fragte an, ob man auch schon Versuche mit ganz anderen Baumarten gemacht habe.

Herr Böning erklärte, dass dies sehr schwierig sei und noch nichts Richtiges gefunden wurde. Es werde darauf hinauslaufen, dass man es probieren müsse.

*Der Ortschaftsratsrat Schatthausen empfiehlt dem Ausschuss für Technik und Umwelt dem vorgelegten Nutzungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2020 zuzustimmen.
Der Beschluss erfolgte einstimmig.*

Ortsvorsteher Römmer bedankte sich im Anschluss im Namen des Ortschaftsrates bei Herrn Böning für die gute Zusammenarbeit in seiner Zeit als Revierleiter von Schatthausen.

Herr Böning gab den Dank zurück und teilte mit, dass der neue Revierleiter, Robert Lang, früher schon einmal hier Revierleiter gewesen sei und er den Wald schon gut kenne.

3 Änderung der „Richtlinien zur Förderung der Tätigkeit der Vereine in den Bereichen des Sports und der Kultur“

a) Änderung der Gebührensatzung Sportstätten und kulturelle Räume

b) Erhöhung der Jugendzuschüsse

c) Zuschüsse für die Pflegeleistungen durch Vereine von städtischen und vereinseigenen Anlagen

d) Palatinbezuschung bei Veranstaltungen von Vereinen

(Vorlage 146/2019)

Frau Michels von der Verwaltung erläuterte den Sachverhalt anhand der beigefügten Präsentation. Sie merkte an, dass es seit 2012 keine Anpassung mehr gegeben habe und nun im Rahmen der letzten Haushaltskonsolidierung die Anmerkung kam, dies zu überarbeiten. Sie ging zunächst auf Punkt a) der Vorlage ein.

Ortschaftsrätin Schröder fragte an, weshalb der Festplatz Wiesloch hier aufgeführt sei, der Festplatz in Baiertal und Schatthausen jedoch nicht. Weiter bemerkte sie, dass in Baiertal auch immer mehr Wohnwägen/ Anhänger abgestellt würden.

Frau Hobohm erklärte, dass der Festplatz in Baiertal ein ausgewiesener Parkplatz sei, und nur selten von Vereinen für größere Jubiläen als Festplatz genutzt wurde. An der Neuordnung des Parkplatzes sei man auf Grund des Feuerwehrhausneubaus dran, da dort dann auch Parkplätze für die Feuerwehr ausgewiesen werden müssen.

Ortschaftsrat Philipp bedankte sich bei der Verwaltung für die tolle ausführliche Vorlage. Des Weiteren erklärte er, dass der Festplatz in Schatthausen von den Bussen genutzt werde und dies damals gestattet wurde, damit die Busverbindung nach Mauer umgesetzt werden konnte.

Frau Michels erläuterte dann weiter den Sachverhalt zu Punkt b), c) und d) der Vorlage. Da keine weiteren Fragen vorlagen, nahm Ortsvorsteher Römmer die Abstimmung vor.

*Der Ortschaftsratsrat Schatthausen empfiehlt dem Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung entsprechend der Vorlage 146/2019 zuzustimmen.
Der Beschluss erfolgte einstimmig.*

4 4. Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften

(Vorlage 164/2019)

Frau Hess von der Verwaltung erläuterte kurz den Sachverhalt und verwies auf die Vorlage.

Ortschaftsrat Philipp fragte, was die Neuberechnung der Kosten ausgelöst habe.

Frau Hess erklärte, dass die Gebäudekosten angepasst werden mussten.

Ortschaftsrat Schmidt fragte zur Unterbringung in der Oberdorfstraße, weshalb dort öfters Sperrmüll vor der Tür stünde.

Frau Hess erklärte, dass der Sperrmüll normal über die Wohnungsbaugesellschaft angemeldet werden sollte. Sie schaue sich das vor Ort mal an und werde dem nachgehen.

Ortschaftsrat L. Hoffmann bemerkte, dass er in der letzten Sitzung schon den Autohandel angesprochen habe.

Ortsvorsteher Römmer sagte, dass es hierzu im nichtöffentlichen Teil eine Info dazu gäbe.

Der Ortschaftsrat Schatthausen empfiehlt dem Gemeinderat der 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften zuzustimmen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

5 Eckwerte zum Haushalt 2020

(Vorlage 189/2019)

Frau Hoß teilte mit, dass sie auf die Eckwerte hier ja in TOP 7 schon informiert habe und verwies weiter auf die Vorlage.

Es lagen keine Wortmeldungen dazu vor.

Der Ortschaftsrat Schatthausen nimmt die Eckwerte zum Haushalt 2020 zur Kenntnis.

6 Investitionsliste 2020 und Mittelfristige Finanzplanung 2021 bis 2023

(Vorlage 190/2019)

Frau Hoß erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage. Ab Seite 21 seien die Maßnahmen von Schatthausen in der separaten Liste aufgeführt.

Ortschaftsrat Philipp merkte an, dass er in der Haushaltsberatung im Gemeinderat dann noch die Kühlzelle für Schatthausen bringe, wie er bereits in der letzten Sitzung angekündigt habe.

Auf Anfrage von Ortschaftsrätin Imbeck erklärte Herr Hoffner von der Verwaltung, dass es sich bei den Zeilen 54 und 62 um die allgemeine Schulbudgetzuweisung handle.

Der Ortschaftsrat Schatthausen nimmt die Investitionsliste 2020 sowie die Mittelfristige Finanzplanung 2021 bis 2023 zur Kenntnis.

7 Eckdaten zur Haushaltsplanung 2020 – 2023

(Vorlage 197/2019)

(wurde vor TOP 5 behandelt)

Frau Hoß von der Verwaltung erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage sowie der beigefügten Präsentation. Zur Generalsanierung des Ott-Heinrich-Gymnasiums teilte sie mit, dass sich hier der Gemeinderat bereits auf eine Teilsanierung verständigt habe.

Ortschaftsrat Philipp merkte an, sich nicht zu trauen weiterzudenken, gerade im Hinblick auf das Lehrschwimmbecken. Eigentlich sollte man das Lehrschwimmbecken Schatthausen sanieren bevor es zusammenbreche. Dies muss im Auge behalten werden. Es war lange die Stimmung in Wiesloch man brauche in Wiesloch ein Hallenbad, da man nicht nach Schatthausen wollte. Aber gerade in Bezug auf das Schulschwimmen nehmen andere Gemeinden noch viel weitere Strecken dafür in Kauf.

Frau Hoß bemerkte, dass es dazu 2017 im Gemeinderat einen Beschluss gäbe, dass bei der nächsten anstehenden Maßnahme an einem Becken alle Lehrschwimmbecken überdacht und geprüft werden.

Der Ortschaftsrat Schatthausen nimmt die Eckdaten zur Haushaltsplanung 2020 bis 2023 zur Kenntnis.

8 Festsetzung der Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren sowie fünfte Änderung der Abwassersatzung

(Vorlage 200/2019)

Frau Hoß erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage und verwies hierzu auf Seite 15 der Kalkulation.

Da keine Wortmeldungen vorlagen nahm Ortsvorsteher Römmer die Abstimmung vor.

Der Ortschaftsratsrat Schatthausen empfiehlt dem Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung entsprechend der Vorlage 200/2019 zuzustimmen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

9 Festsetzung der Frischwassergebühren

(Vorlage 201/2019)

Frau Hoß erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Wortmeldungen hierzu lagen ebenfalls keine vor, weshalb Ortsvorsteher Römmer die Abstimmung vornahm.

Der Ortschaftsratsrat Schatthausen empfiehlt dem Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung entsprechend der Vorlage 201/2019 zuzustimmen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

10 Festsetzung der übrigen Abgaben und Steuersätze

(Vorlage 202/2019)

Frau Hoß erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage. Sie wies darauf hin, dass der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung die Friedhofsgebühren direkt auf 75% Erhöhung beschlossen habe.

Der Ortschaftsratsrat Schatthausen nimmt die Vorlage 202/2019 zur Kenntnis.

11 Starkregengefahrenkarte für die Gemarkungen Wiesloch, Baiertal und Schatthausen

(Vorlage 207/2019 + CDU-Antrag vom 07.10.2019)

Herr Singler von der Verwaltung verwies auf die Vorlage und erläuterte den Sachverhalt anhand der beigefügten Präsentation, welche den ehemaligen Ortschaftsräten/ -rätinnen schon einmal vorgestellt wurde vor einiger Zeit. Mit dem Bau der Regenrückhaltebecken sei Schatthausen zwar gegen Hochwasser nun gut geschützt, allerdings kann es durch die Tallage immer wieder bei Starkregenereignissen zu Problemen führen, welche in den letzten Jahren vermehrt zugenommen und immer sehr lokal auftreten. Auch das Land sehe die Gefahr, weshalb nun die Erstellung von den sogenannten Starkregengefahrenkarten gefördert werden. Weiter habe er ja bereits vom Ortschaftsratsrat die erstellte Liste mit den Problembereichen von Schatthausen erhalten. Herr Bürgermeister Spangenberger, der Gemeinde Mühlhausen habe sich da engagiert und bereits ein Angebot vorlegen lassen, welchem sich Wiesloch nun anschließen möchte, weshalb die Verwaltung empfehle dem zuzustimmen.

Ortsvorsteher Römmer fragte, weshalb die Zustimmung vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel erfolge.

Herr Singler erklärte, dass bisher hierfür noch keine Mittel eingeplant wurden und dies der Gemeinderat entscheiden müsse.

Ortschaftsratsrat Philipp merkte an, dass die CDU den Antrag hierzu formal gestellt habe, da man jetzt länger nichts mehr gehört habe. Er sei dankbar, dass es jetzt aufgegriffen wurde. Weiter fragte er nach dem Zeithorizont für die Datenerhebung usw. Weiter stelle sich ihm die Frage, in wie weit wir beeinflussen können, dass die Ackerbewirtschaftung berücksichtigt werde. Schließlich sei es ja auch eine Frage der Haftung, die geprüft werden sollte.

Herr Singler erklärte, dass man nun den zeitlichen Ablauf im Haushalt abwarten müsse, dann ein Zuschussantrag gestellt werde und es anschließend mind. 1 Jahr schätzungsweise dauere bis der Prozess abgeschlossen sei. Es werde Ende November wieder ein Landwirtschaftlicher Infoabend bei Herrn Bürgermeister Sauer mit allen Landwirten stattfinden, wo man auch darauf hinweisen werde, dass hier ihre Mitarbeit von Nöten sei.

Ortschaftsrat L. Hoffmann äußerte froh zu sein, dass es in Angriff genommen werde. Es seien jedoch noch viele Fragen offen und man sollte dringend die Landwirtschaft mit einbeziehen, sonst mache das Ganze keinen Sinn.

Ortschaftsrat Schilles ergänzte, dass ja nicht nur bunte Karten abschließend gewünscht seien, sondern es betreffe ja jeden einzelnen. Er hoffe, dass die Workshops dann auch großen Zulauf finden.

Ortsvorsteher Römmer fragte Ortschaftsrat Philipp, ob dem CDU-Antrag somit Rechnung getragen sei.

Dies wurde bestätigt.

Der Ortschaftsrat Schatthausen empfiehlt dem Ausschuss für Technik und Umwelt vorbehaltlich einer Bereitstellung von Haushaltsmitteln für 2020 der Erstellung einer Starkregengefahrenkarte für die Gemarkungen Wiesloch, Baiertal und Schatthausen durch das Büro Geomer aus Heidelberg zuzustimmen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

12 Verschiedenes

- a) Ortschaftsrat Philipp merkte an, dass er bezüglich dem Tagesordnungspunkt (TOP) „Plakatierung“ im Ausschuss Herrn Morlock eine E-Mail geschrieben habe, dass der TOP noch nachträglich in den Ortschaftsrat komme.

Frau Hobohm informierte im Vorfeld mit Herrn Morlock gesprochen zu haben. Die TOP's seien in der Fraktionsvorsitzenden Besprechung nur für den Ausschuss vorgesehen worden. Sollte den TOP's jedoch zugestimmt werden, habe dies eine Satzungsänderung zur Folge und dies käme dann auf alle Fälle zur Anhörung in den Ortschaftsrat. Des Weiteren habe Herr Morlock den Wunsch des Ortschaftsrates noch im Hinterkopf, bezüglich der Änderung „auf Plakatierung des Dorfplatzes bei Wahlen“.

Ortschaftsrat Philipp ergänzte, dass es so dann auch in Ordnung sei.

Niederschrift genehmigt, Schatthausen den

Lutz Römmer
Ortsvorsteher

Markus Schmidt
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Barbara Schröder
Urkundsperson